

Mitteilungen über die Preise der wichtigsten Lebensmittel und anderer Bedarfsartikel im April 1909.

Gesammelt und zusammengestellt von C. Zuppinger, städt. Polizeidirektor in St. Gallen.

Bemerkungen.

Aarau notiert neben den in der Tabelle angeführten Kartoffeln, welche per $\frac{1}{2}$ kg. zu $7\frac{1}{2}$ Cts. und per 50 kg. zu Fr. 4. 50 abgegeben werden, Speisekartoffeln, bei Abnahme von mindestens $2\frac{1}{2}$ kg. zu 6 Cts. per $\frac{1}{2}$ kg.

Basel. Das Kalbfleisch II. Qualität (junges Fleisch zu 60—90 Cts. per $\frac{1}{2}$ kg.) wird nur noch in einigen Metzgereien hiesiger Stadt gehalten, da die hierfür erforderliche Viehware immer schwerer erhältlich ist, was jedenfalls auf die sich mehrenden Gründungen von Milchgenossenschaften zurückzuführen ist. — Das Brot hat mit dem heutigen Tage (15. April) bei den Bäckermeistern aufgeschlagen und wird voraussichtlich in nächster Zeit im Preise noch mehr steigen. Der Allgemeine Konsumverein erhöht seine Brotpreise voraussichtlich erst am 1. Mai nächsthin. — Der Kartoffelpreis hat aufgeschlagen und wird vermutlich noch mehr steigen.

Bern hat am 15. April nur die in der Tabelle angeführten Preise aufgenommen, und es ist dabei nicht bemerkt, ob es diejenigen des Fleischmarktes oder der SchaaLEN sind.

Genf. Neue Kartoffeln $\frac{1}{2}$ kg. 22.5 Cts.

Glarus bezeichnet die II. Qualität Brot, welche zu 17 Cts. per $\frac{1}{2}$ kg. abgegeben wird, als „Bauernbrot“. — Die Holzpreise fehlen.

Luzern. Der Speck zu Fr. 1 per $\frac{1}{2}$ kg. ist „geräucht“ bzw. „gedörnt“. Zu den Holzpreisen wird bemerkt, dass sie sich verstehen: dreimal gesägt und ins Haus geliefert.

St. Gallen. Der Speck, welcher zu 90 Cts. per $\frac{1}{2}$ kg. verkauft wird, ist „frischer“, der „geräucherte“ kostet Fr. 1. 30, Schafffleisch Fr. 1 bis Fr. 1. 20. Dem Kalbfleisch, welches seit der Notierung im Januar per $\frac{1}{2}$ kg. um 10 Cts. aufgeschlagen hat, sind die Bratwürste, welche aus Kalbfleisch bereitet werden, in der Preissteigerung gefolgt, und es kostet jetzt das Stück im Gewicht von zirka 125 Gramm 38 Cts. gegen 35. — Der Milchpreis wird am 1. Mai um 1 Ct. aufschlagen,

und der niedrigste Preis wird sodann nicht mehr 20 sondern 21 Cts. betragen. — An Käse erscheint hier auf dem Markte neben dem Emmenthaler fetter Appenzeller zu Fr. 1. 10 per $\frac{1}{2}$ kg., rässer Appenzeller zu 70 Cts. und Tilsiter zu Fr. 1. — Die Eierpreise, festgesetzt durch die ornithologischen Vereine von St. Gallen und Umgebung (vom ostschweizerischen Verbands für Geflügel- und Kaninchenzucht), betragen, selbstverständlich für frische, einheimische Ware, 12 Cts. per Stück. — Das Brot hat am 19. April einen kleinen Aufschlag um 1 Ct. erlitten, und es kostet seither die I. Qualität 24 Cts. per $\frac{1}{2}$ kg., die II. Qualität 21 Cts. Die Kommission des Bäckermeisterversins der Stadt St. Gallen und Umgebung notiert am 19. April die folgenden Brotpreise:

Weissbrot, I. Qualität	$2\frac{1}{2}$ kg.	Fr. 1. 12
„ „	$1\frac{1}{2}$ „	„ - 68
„ „	1 „	„ - 48
„ „	$\frac{1}{2}$ „	„ - 24
Halbweissbrot, II. Qualität	$2\frac{1}{2}$ „	„ 1. 04
Hausbrot	$2\frac{1}{2}$ „	„ - 98
Schiltmehl	1 „	„ - 60

Neben der I. und II. Qualität Kartoffeln sind in letzter Zeit auch die neuen Kartoffeln auf dem Markte erschienen, Malteser das $\frac{1}{2}$ kg. zu 25 Cts. — Die Holzpreise sind verstanden für Meterscheiter, also nicht gesägt und gespalten.

Zürich. Der Speck, welcher zu 95 Cts. per $\frac{1}{2}$ kg. abgegeben wird, ist roher, der geräucherte kostet Fr. 1. 25. — Die Brotpreise halten sich an die Notierungen der kantonalen Brottaxierungskommission, welche drei Brotsorten unterscheidet, nämlich: Semmel 1 kg. 49 Cts., Weiss 1 kg. 44 Cts., Mittel 1 kg. 37 Cts. Die erste der drei Qualitäten fällt für den Konsum wenig in Betracht. Am gangbarsten ist das Mittelbrot. — Die Preise für Brennholz verstehen sich für gesägtes und gespaltenes Holz.

Zug. Wie ich heute, am 15. April, vernehme, so schreibt unser Mitarbeiter, wird in den nächsten Tagen ein Brotaufschlag erfolgen von 5 Cts. für das $2\frac{1}{2}$ kg.-Brot. In Ober- und Unterägeri ist dieser Aufschlag bereits am 15. April erfolgt. $\frac{1}{2}$ kg. Brot I. Qualität würde dann 20, II. Qualität 18 Cts. kosten.

Gemeinden Villes	Fleisch, Speck, Schweineschmalz und Nierenfett <i>Viande, lard, saindoux et graisse de rognons</i>						Milch, Butter und Käse <i>Lait, beurre et fromage</i>					
	Ochsen- fleisch <i>Viande de bœuf</i> ½ kg	Kalb- fleisch <i>Viande de veau</i> ½ kg	Schweine- fleisch <i>Viande de porc</i> ½ kg	Speck <i>Lard</i> ½ kg	Schweine- schmalz <i>Sain- doux</i> ½ kg	Nieren- fett <i>Graisse de rognons</i> ½ kg	Milch ganze per Liter <i>Lait non écrémé le litre</i>	Tafel- butter <i>Beurre de table</i> ½ kg	Süsse Butter in Ballen <i>Beurre en motte</i> ½ kg	Emmen- thalerkäse <i>Fromage gras</i> ½ kg	Halbfett- käse <i>Fromage mi-gras</i> ½ kg	Mager- käse <i>Fromage maigre</i> ½ kg
	Cts.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Cts.	Cts.	Fr.	Fr.	Fr.	Cts.	Cts.
1. *Aarau . . .	90	1. 20	1. 10	1. 20	1. —	60	22	2. —	1.40-1.50	90-1. 20	65	45
2. Altdorf . . .	90	1.10-1.20	1. —	90	90	70	20	1. 60	1. 35	95	65-70	35-45
3. *Basel . . .	80-1.—	1-1. 30	1-1. 10	1. 20	85-1. —	65	22	2. —	1.45-1.60	1.10-1.30	—	80-90
4. *Bern . . .	90	1-1. 10	1.10-1.20	85	1. —	70	22	1. 40	1. 30	1. 10	80	60
5. Biel . . .	90	90-1. 20	1. 10	1-1. 10	80-90	60	21	1. 80	1. 50	1. 20	1. —	60-80
6. La Chaux-de-Fonds	90-95	1. —	1. 20	1.10-1.20	90	60	20	1.60-1.70	1.50-1.60	1-1. 10	80-90	40-70
7. Chur . . .	95	1-1. 20	1. 10	1. 20	1. —	60-70	23	1. 80	1. 60	1. 10	80	70
8. Frauenfeld . .	95	1. 20	1. 10	90	1. —	60	21	1. 60	1. 45	1. 20	1. —	50
9. Fribourg . . .	85	1. —	1. —	1. —	90	70	20	1. 50	1. 40	1. 20	80	60
10. *Genève . . .	90	90	1. 20	1. —	90	90	22	1.50-1.60	1.35-1.50	1-1. 20	70-1.—	50-70
11. *Glarus . . .	95	1. 20	1. 10	1. —	1. —	50	23	1. 60	1. 50	1. —	90	70
12. Herisau . . .	1. —	1. 30	1. 10	1. —	1. —	60	22	1. 70	1. 55	1. —	70	—
13. Lausanne . . .	70-90	80-1. 20	1-1. 20	90-1.—	95-1. 10	75-80	22	1.50-1.60	1. 40	1-1. 30	90-1. 20	80-1. 10
14. Liestal . . .	90	1. 10	1. —	1. 20	1. —	60	22	1. 60	1. 30	1. —	80	50
15. Le Locle . . .	95	1. 10	1. 20	1. 20	90	60	20	1. 70	1. 50	1. 10	80	60
16. Lugano . . .	90	1-1. 10	1. —	95	80	50	20-24	1. 75	1. 70	1. 10	1. —	80
17. *Luzern . . .	90	1. 20	1. 10	1. —	1. —	60	21	1. 70	1. 45	1. 10	80	40
18. Neuchâtel . .	95	1. —	1. 10	1. 10	1. —	—	22	1. 70	1. 50	1. 10	90	70
19. Sarnen . . .	90	80-1. 10	1. —	85	90-1.—	60	19	1. 50	1. 40	1. —	75-80	65-70
20. Schaffhausen .	95	1. 20	1. 10	85	90	50	22	1. 80	1. 50	1. 20	1. —	50
21. Sitten . . .	90	80	1. —	1. —	80	70	25	1. 40	1. 30	1. —	80	60
22. Solothurn . .	90	1. 20	1. 10	1. 10	70-90	60	20	1. 60	1. 40	1. —	80	50-60
23. Schwyz . . .	95	1-1. 20	1. —	90	90	70	19	1. 60	1. 50	1. 10	90	60
24. *St. Gallen . .	1. —	1. 30	1. 10	90	90	60	20-22	1. 90	1. 50	1. 05	s. unten	s. unten
25. St-Imier . . .	95	95	1. 20	1. 20	1. —	70	20	1. 70	1. 50	1. 10	80	60
26. Vevey . . .	90	90	1. 10	1. 10	1. —	80	22	1. 70	1. 50	1. 20	90	60
27. Winterthur . .	95	1. 20	1. 10	90	1. —	60	22	1. 80	1. 50	1. 20	1. —	60
28. Yverdon . . .	95	90	1. —	1. —	90	1. —	20	1. 70	1. 40	1. —	80	60
29. *Zürich . . .	95	1. 20	1. 15	95	1. —	60	23	1. 80	1. 50	1. 10	—	80
30. *Zug . . .	90-95	90-1. 20	90-1. 10	90-1.—	90-1.—	60-70	20	1. 70	1.45-1.50	95-1. 10	—	60-70

Anmerkung. Zu den mit * bezeichneten Städten finden sich Erläuterungen und Ergänzungen in den Bemerkungen.

Gemeinden <i>Villes</i>	Brot <i>Pain</i>		Eier <i>Œufs</i>		Kartoffeln <i>Pommes de terre</i>				Brennholz <i>Bois de chauffage</i>	
	I. Qua- lität <i>I^{re} qualité</i> ½ kg	II. Qua- lität <i>II^e qualité</i> ½ kg	einhei- mische per Stück <i>indi- gènes la pièce</i>	impor- tierte per Stück <i>im- portés la pièce</i>	I. Qualität <i>I^{re} qualité</i>		II. Qualität <i>II^e qualité</i>		Tannen- holz per Ster <i>Bois de sapin le stère</i>	Buchen- holz per Ster <i>Bois de hêtre le stère</i>
					½ kg	50 kg	½ kg	50 kg		
	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Fr.	Fr.
1. *Aarau	20	18	10	9½	7½	4. 50	—	—	15. —	18. 50
2. Altdorf	18	14—15	11	—	5	4. 50	—	—	8. —	11. —
3. *Basel	18	16	12	9—10	5	4. 50	—	—	18. 50	19. 50
4. *Bern	20	17½	10	10	3½-4	3. 25	3—3½	3. —	14.50-15.—	18—20
5. Biel	17½	15	9—10	9	3.75	3. 75	3½	3. 50	12—14	15—17
6. La Chaux-de-Fonds	18	16½	12	9	4½	4. —	4	3. 50	13. —	15. —
7. Chur	20	18	11	9	5	5. —	4½	4. —	11. —	15. 50
8. Frauenfeld . . .	24	19	10	8	6	4. —	—	—	14½	17. —
9. Fribourg	20	18	8	—	3	3. —	2½	2. 50	15. —	20. —
10. *Genève	19	16½	8½	8½	5	4. —	3	2. —	18. —	20. —
11. *Glarus	20	17	12	9½	7	6. —	—	—	—	—
12. Herisau	24	22½	11	9½	6	5. —	—	—	19. —	21. —
13. Lausanne	20	19	8½—9	7	5½	5. —	4½	4. 50	14.50-15.—	18—19
14. Liestal	20	18	10	9	5	5. —	4½	4. —	13. —	16. —
15. Le Locle	18	16	10	9	—	4. 25	—	3. 75	12. 50	15. —
16. Lugano	18	16	10	9	6	6. —	5	5. —	—	—
17. *Luzern	18½	17½	10	10	6	4. 75	5	4. 50	16. —	19. —
18. Neuchâtel	18	16	9	8	—	4. —	—	3. 80	13. —	17. 50
19. Sarnen	20	15⅓	9	—	5	4. 50	—	—	9—10	12—13
20. Schaffhausen . .	20	18	10½	9	5	4—4. 50	—	—	13. —	18. —
21. Sitten	20	17½	10	9	5	4. —	4	3. 50	11. —	15. —
22. Solothurn	23	19	9	9	—	—	3½	3. 50	15. —	18. —
23. Schwyz	18½	17½	10	10	4	3. 50	—	—	12. 75	16. —
24. *St. Gallen . . .	23	20	12—14	9	7	6. —	6	5. —	18. 50	20. 50
25. St-Imier	17—18	16—17	10	9½	4	4. —	—	—	13. —	17. —
26. Vevey	20	18	9½	9	3½	3. 50	3	3. —	13. 50	18. —
27. Winterthur . . .	19½	17½	10	8.3	5	4. —	4	3. 80	16. —	18. —
28. Yverdon	19	17½	9	—	3.5	3. —	3	2. 50	12. 50	16. —
29. *Zürich	22	18½	11	9	5	4. 50	—	4. —	23. —	25. —
30. *Zug	19	17	11	10	5	4. 50	—	—	12. —	13. —

Anmerkung. Zu den mit * bezeichneten Städten finden sich Erläuterungen und Ergänzungen in den Bemerkungen.